

Abstract

Titel: Die Zukunft der Sturzprävention

Kurzzusammenfassung: Die Grösse der Altersgruppe der über 65-jährigen steigt stetig an, wodurch der Bedarf an Wohnplätzen in Alters- und Pflegeheimen und damit der Pflegeaufwand für das Pflegepersonal immer grösser wird. Aufgrund der grösseren Anzahl an Bewohnern, treten immer mehr Stürze von Bewohnern auf. Eine Möglichkeit dies zu verhindern, sind Sturzpräventionsprodukte. Die Derungs Licht AG entwickelt einen Prototyp für die Sturzprävention. Diese Bachelorarbeit zeigt auf, welche vier Handlungsoptionen für die Verbesserung des Prototyps der Derungs Licht AG übergeben worden sind. Wenn alle empfohlenen Handlungsoptionen umgesetzt werden, ist der Prototyp der Derungs Licht AG in Zukunft zugleich auch das prädestinierteste Sturzpräventionsprodukt.

Verfasser: Fabian Solenthaler

Herausgeberin: **Corinne Dickenmann**

Publikationsformat: BATH
 MATH
 Semesterarbeit
 Forschungsbericht
 Anderes

Veröffentlichung (Jahr): 2018

Sprache: Deutsch

Zitation: Solenthaler, F. (2018). *Die Zukunft in der Sturzprävention*. FHS St. Gallen, Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Schlagwörter (3-5 Tags):

- Sturzpräventionsprodukt
- Sturz
- Alters-/Pflegeheim
- Sturzprophylaxe
- Connected care

Ausgangslage, Ziel, Vorgehen, Erkenntnisse, wichtigste Literaturquellen

Ausgangslage:

Die Anzahl der zu pflegenden Seniorinnen und Senioren und damit der Pflegebedarf steigt stetig an, wodurch auch immer häufiger Stürze auftreten. Unter anderem existieren Sturzpräventionsprodukte, welche Stürze verhindern sollen.

Ziel:

- Das prädestinierteste Sturzpräventionsprodukt der Zukunft finden
- Priorisierte Handlungsoptionen zur Verbesserung des connected care-System der Derungs Licht AG

Vorgehen:

- Analyse von Stürzen, bestehenden Sturzpräventionsprodukten und dem Prototyp des connected care-Systems der Derungs Licht AG
- Durchführen von Interviews mit Bewohnern und Pflegepersonal
- Abgleichen der Bedürfnisse der Interessensgruppen mit den analysierten Sturzpräventionsprodukten
- Ausarbeitung der Handlungsoptionen
- Befragung von Sturzpräventionsexperten
- Verbesserung der Handlungsoptionen

Erkenntnisse:

Für den Prototyp des connected care-Systems wurde der Derungs Licht AG vier Handlungsoptionen übergeben. Wenn alle Handlungsoptionen umgesetzt werden, ist das connected care-System in Zukunft das prädestinierteste Sturzpräventionsprodukt auf dem Markt.

Wichtigste Literaturquelle:

- Tideiksaar, R. (2008). Stürze und Sturzprävention. Bern: Verlag Hans Huber.
- Pierobon, A., & Funk, M. (2007). Sturzprävention bei älteren Menschen. Karlsruhe: Georg Thieme Verlag KG.
- Meyer, G., Schlömer, G., & Warnke, A. (2004). *Sturz- und Frakturprävention in der Altenhilfe* (1. Auflage). Stuttgart: W. Kohlhammer.